

[der]pecken

benhšn.- **3** ungeschickt hacken: *richte dabäcka Pommelsbrunn HEB.*- **4** wie → p.1ayv, °OB vereinz.: °*dead's den Gloan ned äruwei dabägga!* Dürnbach MB.

[ein]p. **1** wie → [an]p.1b, OB, NB vereinz.: „wesen Ei *eibeckt* wird, der muß es dem andern lassen“ Schönau EG; *Es is kaputt! ... I' ha' dir's schon ei'peckt!* MEIER Werke I,512 (Natternkrone).- **2** einharken: *af dean sein Hals kann ma Rõisåma* [Rübensamen] *apäckn* Naabdemnrth NEW.- **3** in präp. Fügung *auf jmdn e.* wie → p.1ayv, °OB, NB, °OP vereinz.: °*schamt's enk, wenns grad allwei auf dö andern einbeckts* Ismaning M.- **4** dahinsiechen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der peckt ein* Rgbg.

WBÖ II,786.- W-15/36.

Mehrfachkomp.: [hin-ein]p. **1** hineinhacken: °*der kann ruhig in Bam neibecka und im Stehn schlaffa* „er hat eine Hakennase“ Wettstetten IN.- **2** in präp. Fügung *auf / in jmdn h.* auf jmdn losgehen, °OB vereinz.: °*geh tua do ned ollwei in eahm neibecka* Altomünster AIC; „Unverträgliche Eheleute, Geschwister etc. *becken* oft den ganzen Tag *auf einander 'nein* (mit wirklichen Schlägen, Stößen, oder doch mit Scheltworten)“ SCHMELLER I,203.

[einhin]p. beharrlich nachfragen: °*der hot so lang einebäckt, bis ers wußt hot* Ammerthal AM.

[her]p. **1** erschlagen: °*herbäckn* ebd.; *da beck her* BUCHER Charfreytagsprocession 157.- **2** in präp. Fügung *auf jmdn h.* wie → p.1ayv: °*dea beckt auf mi hea* Ergolding LA.- **3** herschießen: *weil s' mit aran Em Ge a so herpeckt ham, daß i wia ognagelt war* PESTENHOFER Drahtverhau 48.

WBÖ II,786.

[hin]p. **1** hinpicken: *Die anan* [Spatzen] *habm hipect nou eah* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 41.- **2** hinschlagen, °OB, NB vereinz.: *hibeka* „mit dem Hammer hinklopfen“ Aicha PA.- **3** einen Stoß versetzen, °OB vereinz.: °*hibecka* „hinpuffen“ Bernau RO.- **4** wie → [hin-auf]p., °OB, °NB vereinz.: °*der hat eahms richti hinbeckt* Ismaning M.- **5** wie → [an]p.3b: °*der bäckt allwei hin* „reizt ihn“ Ittling SR.

WBÖ II,787.

Mehrfachkomp.: [da-hin]p. **1** wie → [ein]p.4: °*der beckt langsam dahin* Bernrd WM.- **2** wie

→ [um-ein-ander]p.2: °*das ist ein Becker, der beckt bloß so dahin* Ü'acker FFB.

[Milz]p. N., Seitenstechen, °OB vereinz.: °*Milz-peck'n* Appersdf FS; *Müidsbeggn* HELM Mda. Bgdn.Ld 159.

WBÖ II,787.- RASP Bgdn.Mda. 106.- W-14/40.

[nachhin]p.: *nachibecken* nachreden, nachmaulen Endf RO.

[zu-sammen]p. **1** picken, aufeinanderstoßen.- **1a** wie → p.1aα, °OB, NB vereinz.: °*d'Henna ham alls zam'bekt* Anzing EBE.- Auch auflesen: *die Bröseln mit dem nassen Finger zusammenpecken* Wasserburg.- **1b** wie → p.1b, OB, OP vereinz.: *mit de Oia zambäcka* „an der Spitze zusammenstoßen“ Stulln NAB.- **2** wie → p.3, °OB, °MF vereinz.: °*dea bekt wås z'säm* „hüstelt häufig“ Kolbermoor AIB.

WBÖ II,787f.

[her-um]p. **1** herum-picken: °*da Kroah is aufan Krautheipö* [Krautkopf] *gsösn und hät drauf rumpeckt* sw.Hallertau.- Übertr.: °*wie der herumbeckt* „tüfelt“ Rgbg.- **2** herumhacken: *host ebba wieda an da oidn Tann auf da Wiesalm rumpeckt* Isarwinkel Altb.Heimatp. 46 (1994) Nr.36,11.- **3** in präp. Fügung *an / auf jmdn h.* u.ä. wie → p.1ayv, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*i lahs an mi itt rumbecka* Kohlgrub GAP.- **4** wie → p.3, °OB, °MF, °SCH vereinz.: °*der beckt scho mehr a Weil rum* O'ammergau GAP.- **5** wie → [um-ein-and(er)]p.5: °*der beckt alwei rum* „ist nicht gesund“ Rehling AIC.- **6** herumknallen: °*dea bekt in da Gegend rum* Wildenroth FFB.

W-14/41.

[umher]p. **1** wie → p.2bβ: *umabecka* Mittich GRI.- **2** wie → [der]p.3: *umapekn* Etzenricht NEW.- **3** wie → p.3: °*di ganze Noat howi umabeck'n möin* Plößbg TIR.- **4** in präp. Fügung *auf jmdm u.* wie → p.1ayv, NB, OF vereinz.: *man muaß net äwei am Gleichen umabecka* Aicha PA.

[un]ge-peckt: *u~bäckt* „ungehobelt, roh“ Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 75.

[weg]p. wie → p.1aα, OB vereinz.: *dem haben d'Henna s Broad wegbeggd* Aspertscham MÜ; *Peckt eahm's vor'm Schnabel weg a frecha Spatz* LAUTENBACHER Ged. 97.

WBÖ II,788.